

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 1. Juni 2020 18:21

Vor allem frage ich mich, welchen Nutzen diese Ergebnisse für uns als Einzelpersonen genau haben sollen. Bei uns sind jetzt auch an mehreren Orten zugleich serologische Studien an Schulen gestartet. Das ist sicher interessant und vielleicht auch nützlich für zukünftige politische Entscheidungen zu sehen, wie sich das Virus unter den Kindern allenfalls "stumm" ausbreitet. Aber für uns Lehrpersonen ändert das nichts an der Situation, dass wir unter den gegebenen Bedingungen arbeiten gehen (müssen) oder eben auch nicht (ich bin ja immer noch zu Hause). Keiner von uns kann aufgrund solcher Ergebnisse am Ende irgendeine individuelle Entscheidung treffen, so ist das einfach.

Wir haben morgen Vormittag eine Sitzung mit der Schulleitung in der unter anderem besprochen wird, wie es für uns ab August weitergehen könnte. Ich bin echt gespannt. Fest steht, dass die 4-qm-pro-Person-Regel vom BAG vollkommen an der Praxis vorbei ist, das können die sich aber sowas von an den Hut stecken. Ein gangbarer Weg wäre zumindest mal das 1. Semester im Halbklassenunterricht zu planen und für bestimmte Unterrichtsgefäße müssen einfach spezielle Regelungen her. Ich sehe nicht, dass wir im August wieder 850 Jugendliche zugleich in unserem Schuhkarton bespassen. Wenn wir da irgendwas übersehen, dann bricht die Hölle über uns herein und dass es uns früher oder später auch mal trifft, davon gehe ich aus. Dann muss man es einfach so schnell wie möglich wieder einfangen können, eine andere Lösung sehe ich da nicht.